

Früher König nach 441 Schuss

Helmut Moll repräsentiert im kommenden Jahr die Schützen der **Sankt-Cornelius-Bruderschaft**. Prinz André Kohnen bleibt treffsicher und „in Würden“.

Geilenkirchen-Grotenrath. Obwohl der hölzerne Vogel recht früh fiel, wurden immerhin 441 Schuss Munition benötigt, um den Volltreffer zu landen. Am Ende war Helmut Moll der siegreiche Schütze, der im kommenden Jahr zum neuen König der St.-Cornelius-Bruderschaft Grotenrath proklamiert wird, an seiner Seite Ehefrau Angelika.

Das Patronatsfest der Grotenrather Schützen nahm seinen Anfang mit einem Festzug durch den Ort, bei dem das Trommler- und Pfeiferkorps Heimattreue den guten Ton angab. An der Waldstraße und am Grenzweg eingereiht hatten sich das Königspaar Josef und Renate Scholz sowie Prinz André Kohnen mit seiner Prinzessin Joanna Halla.

Am Hochstand neben der ehemaligen Schule angekommen, begannen die Wettbewerbe mit dem Ausschießen des Schülerprinzen. Carsten Fuß hatte mit dem Fall des Vogels beim 106. Schuss sein Ziel erreicht und ist nun Schülerprinz

der Bruderschaft. Beim anschließenden Prinzen-Schießen hatte Vorjahresprinz André Kohnen die benötigte ruhige Hand und holte mit Schuss Nummer 205 das Holz von der Schraube. Zum zweiten Mal in Folge wird er ein weiteres Schützenjahr mit seiner Prinzessin Joanna durch die Grotenrather Straßen ziehen. Jetzt galt es noch den Josef-Knops-Gedächtnispokal auszuschießen, was aber am nächsten Tag fortgesetzt wurde. Herbert Weyand hatte die glückliche Hand im Ergebnis.

Nach dem Feldgottesdienst mit Pfarrer Peter Frisch schritt die Bruderschaft zur Kranzniederlegung am Ehrenmal, bevor der Fröhschoppen zum geselligen Miteinander aufrief. Nach der Eröffnung der Cafeteria am Nachmittag stand mit dem Königsvogelschuss der Hauptwettbewerb des Patronatsfestes bevor. Einer der ersten Gratulanten Helmut Molls war Brudermeister Wolfgang Latour, der für die kommenden Majestäten viele nette Worte fand. (g.s.)



Brudermeister Wolfgang Latour (r.) gratuliert den kommenden Majestäten in Grotenrath: Carsten Fuß, André Kohnen und Joanna Halla sowie Helmut Moll und Angelika Moll (v.l.). Foto: Georg Schmitz

Eine gute Summe für die Barrierefreiheit

Lions-Club reiht sich ein in die Förderer des Bürgerhauses in Würm. Ebener Weg zum Eingang.

Geilenkirchen-Würm. Die Menschen im Stadtteil Würm sind stolz auf ihr neues Bürgerhaus, das mit Hilfe zahlreicher Hände der heimischen Bevölkerung aus der Fünftörfel-Gemeinschaft zu einem großen Teil in Eigenleistung erstellt wurde.

„Wir haben uns sehr viel zusammengebetzelt“, gibt der Vorsitzende des federführenden Fördervereins der Ortsverein Würm, Leonhard Kuhn, unumwunden zu. Sein Dank galt deshalb allen Spendern und Sponsoren, die das vorbildliche Bürgerhaus zum Erfolg geführt hätten.

Kirmes und Hochzeiten

Doch auch wenn bereits die Kirmes und einige Hochzeiten in der großen Halle gefeiert wurden, müssen weiterhin einige Investitionen getätigt werden, um das Projekt zu einem krönenden Abschluss zu bringen. So sind derzeit unter anderem Arbeiten an der Außenterrasse in vollem Gange.

Jetzt sahen sich der Präsident des Lions-Club Übach-Palenberg/Geilenkirchen, Dr. Theo Owczarski, Schatzmeister Georg Rongen und Vorstandsmitglied Wilhelm-Josef Wolff im Bürgerhaus um. Leonhard Kuhn und die Fördervereinsvertreter Toni Bierfeld und Franz-Josef Schröder führten sie durch die Räumlichkeiten. Dies machten sie nicht nur bereitwillig, sondern voller Freude, denn das Trio vom Lions-Club hatte eine



Die Vertreter des Fördervereins, Franz-Josef Schröder, Toni Bierfeld und Leonhard Kuhn (v.l.) dankten Wilhelm-Josef Wolff, Georg Rongen und Dr. Theo Owczarski (v.r.) für die Spende für das Bürgerhaus. Foto: Georg Schmitz

Spende in Höhe von 2500 Euro für die Bürgerhalle mitgebracht.

Leonhard Kuhn erläuterte, dass neben vielen Sponsoren auch die Stadt Geilenkirchen zur Realisierung des Bürgerhauses einiges aus dem Konjunkturpaket 2 beigesteuert habe. Beim Bau der Halle habe der Förderverein, der als Betreiber für die Vermietung der Halle verantwortlich zeichne, Unterstüt-

zung und Beratung durch Heinz Pütz, den Behindertenbeauftragten der Stadt Geilenkirchen, bekommen.

Ebene Zugänge

Deshalb sei die Vereins- und Bürgerstätte auch weitestgehend barrierefrei eingerichtet. So komme der vom Lions-Club gespendete

Betrag der Zuwegung im Eingangsbereich zugute, damit auch hier die Barrierefreiheit voll gewährleistet sei.

Leonhard Kuhn, Toni Bierfeld und Franz-Josef Schröder dankten den Lions-Vertretern im Namen aller sieben am Bürgerhaus beteiligten Vereine. Theo Owczarski war sich sicher: „Das ist gut investiertes Geld.“ (g.s.)

„Einwand verneint“

Bürgerlisten-Fraktion zur Nachtabschaltung

Geilenkirchen. „Im Zeitungsbericht vom 15. September zur Rücknahme der Nachtabschaltung wie auch im Beitrag des Fraktionsvorsitzenden der SPD im Rat der Stadt Geilenkirchen wird der Eindruck vermittelt, CDU, FDP und Bürgerliste hätten keine Gegenfinanzierungsvorschläge gemacht, um die durch die geplante Rücknahme der Nachtabschaltung entstehenden Mehrausgaben in Höhe von 70 000 Euro jährlich zu kompensieren und damit die Geschäftsordnung des Rates missachtet. Dem widerspreche ich aufs Schärfste“, äußert sich Christian Kravanja, Fraktionsvorsitzender der Bürgerliste im Geilenkirchener Rat zur Debatte um die Laternen.

In der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses seien sowohl auf Richtung der CDU- und FDP-Fraktion als auch von der Bürgerliste entsprechende Vorschläge gekommen. Zusätzlich wäre die Verwaltung von den drei Fraktionen beauftragt worden, sich ebenfalls Gedanken über eine alternative Finanzierung zu machen. „Dieser Auftrag war auch der Tatsache geschuldet, dass es niemals einen Ratsbeschluss zur Nachtabschaltung gegeben hat. Vielmehr wurde die Straßenbeleuchtung auf Initiative der Verwaltung und ohne einen Beschluss des Rates lediglich mit Tolerierung durch alle Fraktionsvorsitzenden umgesetzt. Mein ausdrücklicher Einwand seinerzeit, ob nicht ein Ratsbeschluss notwendig sei, wurde von der Ver-

waltung verneint. Aufgrund dieser Vorgehensweise sehe ich sowohl die Fraktionen wie auch die Verwaltung in der Verantwortung, alternative Finanzierungsvorschläge zu erarbeiten, um gemeinsam zur besten Lösung für unsere Stadt zu kommen“, so Christian Kravanja.

Die Aussage der SPD-Fraktion, der einfachste Weg sei, durch Verzicht auf den dritten Bauabschnitt vor St. Ursula die Straßenbeleuchtung zu finanzieren, sei nicht zutreffend. Je nach Ausbaubauvariante betragen die Kosten für diesen Bauabschnitt zwischen 600 000 und 720 000 Euro. Hierin enthalten ist aber ein nicht unerheblicher Förderanteil durch das Land NRW.

Der städtische Anteil an dieser Maßnahme beträgt lediglich 40 Prozent des zuwendungsfähigen Aufwands. Dies entspricht zwischen 240 000 und 365 000 Euro. Um die Wiedereinschaltung der Straßenbeleuchtung zu finanzieren sind jedoch jährliche Einsparungen in Höhe von 70 000 Euro für mindestens zehn Jahre notwendig, also insgesamt rund 700 000 Euro.

„Herr Hoffmann irrt also, wenn er sagt, die SPD habe ihre Schularbeiten getan.“ Die Bürgerliste wird – neben dem bereits in der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses genannten vorläufigen Finanzierungsvorschlag – einen ausreichenden und korrekten Finanzierungsvorschlag zur nächsten Sitzung vorlegen, schließt Christian Kravanja seine Darstellung.

Volltreffer

für alle PEUGEOT Modelle!

Jetzt Wunsch-Bausteine wählen und Rate berechnen unter:

www.peugeot.de



Easy Drive Paket*



PEUGEOT



Abb. enthält Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch (kombiniert) in l/100 km: 7,3–3,8; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 176–99. Nach amtlichem Messverfahren in der jeweils gültigen Fassung.

*Zusätzlich zur Herstellergarantie gelten bei 36 Monaten Leasing-Laufzeit bzw. einer Laufleistung von max. 30.000 km die Bedingungen der optiway-ServicePlus-Verträge. Versicherungsleistungen gem. Bedingungen der Allianz Versicherungs-AG. Haftpflichtversicherung, VK-Versicherung mit 500,- € SB, TK-Versicherung mit 150,- € SB für Privatkunden; Mindestalter jüngster Fahrer 23 Jahre. Angebot der PEUGEOT BANK, Geschäftsbereich der Banque PSA Finance S. A. NL Deutschland, Neu-Isenburg. Angebot gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss bis 31.10.2012 bei allen teilnehmenden Händlern.

MOTION & EMOTION

Adolf Rademacher e.K.^(N)
52525 Heinsberg, Unterbrucher Str. 19
Telefon: 02452-22003

Adolf Rademacher e.K.^(N)
52511 Geilenkirchen, Von-Humboldt-Str. 108
Telefon: 02451-915520

J. Hanisch GmbH & Co. KG^(N)
41844 Wegberg, Joh.-Pellen Str. 16
Telefon: 02431-977090

J. Hanisch GmbH & Co. KG^(N)
41836 Hückelhoven, Stockumerweg 2
Telefon: 02433-2458

(N) = Neuwagenpartner